

USA: Projekt World Digital Library

Die U.S. Library of Congress hat das Projekt einer World Digital Library (WDL) angekündigt, das seltene und einzigartige Materialien aus den Archiven der westlichen Depots mit denen anderer großer Kulturen in Süd- und Ostasien und den islamischen Ländern von Indonesien über Zentral- und Westasien bis nach Afrika digital zur Verfügung stellen soll. Die WDL soll als Nachweis von globalen Kulturen verstanden werden. Das Projekt soll über öffentliche und private Partner finanziert werden, wobei Google Inc. bereits einen Beitrag von 3 Millionen US-Dollar zugesagt hat. <http://www.loc.gov/today/pr/2005/05-250.html>

(dbv newsletter international)

Neugründung der AG Leihverkehr

Nach erfolgreicher Einführung der Verbundübergreifenden Fernleihe (VFL) in Deutschland bestand der dringende Bedarf, die Zuständigkeiten für die Steuerung des Leihverkehrs in Deutschland neu zu regeln. Auf einer gemeinsamen Sitzung der AG Verbundübergreifende Fernleihe, Mitgliedern der Konferenz der Zentral-kataloge (KZK) und der Dienstleistungskommission des DBV wurde am 14.12.2005 die Gründung der AG Leihverkehr beschlossen, in der die AG VFL der AG der Verbundsysteme und die KZK, die in den letzten zwei Jahren mit der Dienstleistungskommission gemeinsam zu Fragen der Fernleihe getagt hat, aufgehen.

Ziel der AG Leihverkehr ist es, einheitliche, abgestimmte und dem Anwender transparente Verfahren in optimaler technischer Umsetzung und unter Berücksichtigung der rechtlichen Gegebenheiten deutschlandweit zu verwirklichen. Die hier entwickelten Konzepte haben den Charakter von verbindlichen Empfehlungen, die dann mit Unterstützung der AG Verbundsysteme und den Gremien des DBV (Dienstleistungskommission) über die KMK in Länderrecht oder ggf. Praxisregelungen umzusetzen sind.

Die AG Leihverkehr ist eine Arbeitsgruppe der AG Verbundsysteme. Die AG Verbundsysteme ist verantwortlich für die Evaluation der kontinuierlichen Arbeit der AG Leihverkehr und ihre aufgabenadäquate Besetzung. In der AG Leihverkehr sind folgende Funktionsträger vertreten

- Verantwortliche für die Verbundfernleihe:
 - Ein(e) VertreterIn pro regionalem Verbundsystem, zuständig für den Leihverkehr. Die Besetzung wird verbundintern geregelt (z.B. VertreterIn des/der Leihverkehrszentralen)

- ein(e) VertreterIn pro regionaler Verbundzentrale, zuständig für technische Organisation und Ablauf, sowie Abrechnungsfragen
- ein(e) VertreterIn der ZDB (u.a. als Sigelstelle)
- Vorsitz oder Vertreter der Dienstleistungskommission des DBV.

Folgende Themen sind Beratungsgegenstand der AG Leihverkehr

- Koordination von Nachweis- und Bestellsystemen in der verbundübergreifenden Fernleihe
- Zulassung zum Leihverkehr
- Abwicklung des Leihverkehrs (technisch, inhaltlich, logistisch)
- Gebühren im Leihverkehr
- Umsetzung und Entwicklung der Leihverkehrsordnung.

Die konstituierende Sitzung findet am 13.6.2006 in Göttingen statt.

Reiner Diedrichs (Vorsitzender der AG Verbundsysteme)



Neue DIN für die Umschrift des hebräischen Alphabets

Der Arbeitsausschuss „Transliteration und Transkription“ im Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen des DIN hat die Umschriftregeln für das Hebräische grundlegend revidiert und eine Neuauflage der DIN 31636 vorgelegt (s. auch *Bibliotheksdienst* 39 (2005), Heft 3). Ziel der Revision war es vor allem, die Anwendung der Norm einfacher und effizienter zu gestalten, der Entwicklung des modernen Hebräisch (Ivrit) Rechnung zu tragen und eine Harmonisierung der Umschriften im nationalen und internationalen Kontext zu erreichen.

Diese Ziele wurden umgesetzt durch eine Übernahme der Umschriftvorgaben der American Library Association (ALA Romanization Rules) mit deutschen Anpassungen und einer damit einhergehenden deutlichen Verringerung der diakritischen Zeichen. Abgeschafft wurde die Regelung zum „Dagesh forte“. Insgesamt ist die Norm dadurch erheblich einfacher in der Anwendung geworden, denn eine detaillierte Kenntnis der Grammatik des Hebräischen ist im Gegensatz zur Vorgängernorm nicht mehr erforderlich. Davon profitieren sowohl Bibliothekarinnen und Bibliothekare bei der Katalogisierung hebräischer Literatur als auch auch Benutzer von Bibliotheks-OPACs, für die Recherchen einfacher und transparenter werden.

DIN 31636:2006 erscheint im Februar im Beuth-Verlag. Sie kann über die üblichen Vertriebsstellen oder direkt über das Internet (<http://www.beuth.de>) zum Preis von € 30,30 erworben werden.

Rita Albrecht (DDB)